

**Ambulante Intensive Betreuung  
(AIB)  
der Bewährungshilfe Köln**



# Hintergrund der konzeptionellen Überlegungen

- BewährungshelferInnen werden in ihrer alltäglichen Arbeit immer häufiger mit besonders betreuungsaufwändigen jungen Menschen konfrontiert.

# Hintergrund der konzeptionellen Überlegungen

- Bei den ständig steigenden Fallzahlen wird es immer schwieriger, angemessen auf die persönlichen Situation junger Menschen zu reagieren und in der angemessenen Form Hilfsangebote zu unterbreiten.

# Hintergrund der konzeptionellen Überlegungen

- Dies ist vor allem dann der Fall, wenn andere Institutionen nicht mehr oder noch nicht in die Betreuung involviert sind und Jugendliche aus allen sozialen Strukturen herausfallen.

# Hintergrund der konzeptionellen Überlegungen

- Die anhaltende Diskussion um steigende Jugendkriminalität fordert auch seitens der Bewährungshilfe innovative Arbeitsansätze.

## Zielsetzung

- Es soll mit dem Angebot AIB eine Betreuungslücke geschlossen werden, insofern andere „helfende Institutionen“ nicht in die Betreuung eingebunden sind.

# Zielsetzung

- Jugendlichen sollen zeitnah, stabilisiert werden, um potentielle Straftaten zu vermeiden

# Zielsetzung

- Durch AIB soll Haftvermeidung betrieben werden: Zum einen dadurch, dass zeitnah Alternativen zur U-Haft erarbeitet werden können, zum anderen, wenn eine Strafaussetzung nur unter besonderen Auflagen gerechtfertigt erscheint.



# Grundlegende Annahmen des Konzeptes

- Jugendliche, die extrem auffälliges Verhalten zeigen, haben ihre sozialen Bezüge teilweise oder komplett verlassen.

# Grundlegende Annahmen des Konzeptes

- Delinquenz und damit zusammenhängende Phänomene sind eine Folge von verlorener sozialer Stabilität und fehlender, zuverlässiger Kontaktpersonen

# Methodisches Vorgehen

- Im Zusammenhang mit den Grundannahmen steht im Mittelpunkt der Arbeit konsequenterweise der Aufbau förderlicher sozialer Netzwerke

# Methodisches Vorgehen

- Grundlegende Methoden sind der Ansatz Sozialer Netzwerke, Lebenswelt- und Ressourcen-orientierung, Empowerment und lösungsorientierte Arbeit

# Methodisches Vorgehen

- Auf Grund des verbesserten Betreuungsschlüssels kann vermehrt aufsuchende Arbeit geleistet werden, die doch eher typische „Komm-Struktur“ der Bewährungshilfe kann so umgangen werden

# Methodisches Vorgehen

- In der Anfangsphase besteht nahezu täglich Kontakt zu den Jugendlichen, um vereinbarte Ziele zeitnah umsetzen zu können und eine Stabilisierung möglichst umgehend erreichen zu können

## Zielgruppe

- Das Angebot der AIB richtet sich ausschließlich an junge Menschen die nach JGG verurteilt wurden.

## Zielgruppe

- Es muss jedoch ein besonderer Betreuungsbedarf festgestellt werden. Ausschlaggebend ist also nicht das Ausmaß der Straffälligkeit sondern das Ausmaß des Hilfebedarfs.



# Zielgruppe

- Außerdem sollte zumindest ansatzweise eine glaubhafte Motivation und die Bereitschaft Hilfsangebote anzunehmen vorhanden sein.

# Rechtlicher Rahmen

- Rechtliche Grundlage ist eine Strafaussetzung zur Bewährung, eine Strafrestaussetzung oder eine Vorbewährung. Die Teilnahme an der AIB wird verpflichtend im Bewährungsbeschluss festgehalten.

# Rechtlicher Rahmen

- Es können sowohl Jugendliche bei Erstverurteilung, als auch Jugendliche die bereits unter Bewährungsaufsicht stehen, in die Betreuung aufgenommen werden.

# Rechtlicher Rahmen

- Der „Intensiv-Bewährungshelfer“ ist für die Betreuungsdauer namentlich bestellt.

# Betreuungsdauer

- Im Idealfall sollten die vereinbarten Ziele während einer Betreuungszeit von sechs Monaten erreicht werden.

## Betreuungsdauer

- Eine Verlängerung oder Verkürzung ist nach Rücksprache mit dem zuständigen Jugendrichter möglich.

## **Einrichtung des Konzepts im Rahmen der BwH**

- Drei Kollegen und eine Kollegin arbeiten fallreduziert: Es werden dabei jeweils fünf Jugendliche intensiv betreut, 25 Probanden werden im Rahmen der regulären Bewährungshilfe betreut.

# Einrichtung des Konzepts im Rahmen der BwH

- Die intensivierte Form der Betreuung kann auch auf diesem Weg gewährleistet werden.



## **Einrichtung des Konzepts im Rahmen der BwH**

- Die Mehrbelastung wird derzeit von den übrigen Kollegen der Dienststelle getragen.

# Besondere Möglichkeiten des Konzepts

- Besondere Möglichkeiten des Konzeptes liegen vor allem in einer deutlichen Beschleunigung aller Verfahren und in der verbesserten Kooperation mit allen Beteiligten

## **Besondere Möglichkeiten des Konzepts**

- Die Jugendlichen erfahren somit umgehende Konsequenzen, sowohl auf positive als auch auf negative Entwicklungen.

## **Besondere Möglichkeiten des Konzepts**

- Durch den verbesserten Informationsstand aller Beteiligten, kann mit den Jugendlichen unmittelbar an deren Lebenssituation gearbeitet werden.